

SUSANNE HERZOG

BIRMAKATZE KATZENTRAINING

Ratgeber zum Trainieren einer Katze der Birma Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele – Clicker-Training – Trainingsaufbau



MIT 100%
PRAXISWISSEN

EXPERTEN
GRUPPE
VERLAG

Birmakatze Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten, Trainieren und Beschäftigen einer Katze der Birma Rasse

Katzenbeschäftigung - Jagdspiele - Clicker-Training - Trainingsaufbau

©2021, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.



Birmakatze Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten, Trainieren und
Beschäftigen einer Katze der Birma Rasse

Katzenbeschäftigung - Jagdspiele -
Clicker-Training - Trainingsaufbau

Expertengruppe Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

[Über die Autorin](#)

[Vorwort](#)

[Was Du über Deine Birmakatze wissen musst](#)

[Grundpfeiler des Katzentrainings](#)

[Warum ist es sinnvoll, mit Deiner Birmakatze zu trainieren?](#)

[Kannst Du mit jeder Katze trainieren?](#)

[Wie lernt Deine Katze am effektivsten?](#)

[Ist Deine Katze intelligent?](#)

[Was sind die Unterschiede zum Hundetraining?](#)

[Die 10 Grundregeln zum erfolgreichen Trainieren](#)

[Sonderkapitel: Clicker-Training.](#)

[Was ist Clicker-Training?](#)

[Häufig gestellte Fragen](#)

[Vorstellung der Trainingsmethoden](#)

[Dein Timing Trainieren](#)

[Clicker-Verknüpfung aufbauen](#)

[Futter-Ignorieren-Übung](#)

[Übung mit der Kiste](#)

[Weitere Anregungen](#)

[Jagdspiele](#)

[Ist Deine Birmakatze ein Jäger?](#)

[Wofür sind Jagdspiele sinnvoll?](#)

[Wie Du ein Jagdspiel richtig aufbaust](#)

[Exkurs: Jagdspielzeuge selber basteln](#)

[Katzentraining](#)

[Beschäftigungstipp für Deine Birmakatte außerhalb des Trainings](#)

[Leinenführigkeit](#)

[In die Box](#)

[Apportiertraining](#)

[Spaßtraining](#)

[Pfötchen geben](#)

[Schlecken](#)

[Männchen machen](#)

[Sprung durch den Reifen](#)

[Weitere Anregungen](#)

[Weitere Aspekte des Katzentrainings](#)

[Grundpfeiler der Katzenerziehung](#)

[Was Du unbedingt vermeiden solltest](#)

[Die nächsten Schritte](#)

[Fazit](#)

[Platz für Deine Notizen](#)

[Buchempfehlung für Dich](#)

[Hat Dir mein Buch gefallen?](#)

[Quellenangaben](#)

[Impressum](#)

ÜBER DIE AUTORIN

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, ihren Samtpfoten ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch artgerechtes Leben zu bieten. Sie möchte verhindern, dass zu wenig Beschäftigung und Abwechslung zu großen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten werden, die später

dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Birmakatzen eingegangen. Er soll jedem Birmakatzen Halter einen Leitfaden an die Hand geben, um ohne besondere Vorkenntnisse seine Katze ausreichend und abwechslungsreich zu beschäftigen. Jede Katze ist es wert, die notwendige Aufmerksamkeit zu erhalten, die viele uninformierte Katzenhalter unbewusst nicht zur Verfügung stellen.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Birmakatzte in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Deine Birmakatzte gehört einer unglaublich tollen Rasse an, die es wert ist, dass sie ihr Leben lang gefordert und gefördert wird. Denn nur eine ausgelastete Katze führt ein wirklich glückliches und ausgeglichenes Leben.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich erwartet. Dieser Ratgeber wird Dir keine einfache Lösung bieten, wie Du mit wenig Aufwand eine unvergleichliche Bindung zu Deiner Birmakatzte aufbaust. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen alleine wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz alleine von Dir ab.

Und genau deshalb erklärt Dir dieser Ratgeber, wieso es so wichtig ist, dass das Training Deiner Katze nicht mit der Grunderziehung endet. Er zeigt Dir auf, wie Du Deine ausgewachsene Birmakatzte ihr Leben lang weiter trainieren und fördern kannst. Denn wie wir Menschen, entwickeln sich auch Katzen stetig weiter, wenn wir ihnen die Möglichkeit dazu bieten.

Dieser Ratgeber wird Dir viele Methoden vorstellen, die Du alleine und ohne großen finanziellen Aufwand sofort umsetzen kannst. Das Einzige, was Du benötigst, ist der Wille, die nötige Zeit und eventuell ein paar kleine

Utensilien zur Unterstützung. Es ist ganz einfach und für jeden umsetzbar.

Meine Frage an Dich lautet daher: Bist Du bereit, jeden Tag - und ich meine wirklich JEDEN Tag - eures weiteren gemeinsamen Lebens einige Minuten zu investieren, um das Leben Deiner Birmakatzte spannender, interessanter und herausfordernder zu gestalten?

Wenn ja, dann hast Du mit diesem Buch eine hervorragende Wahl getroffen. Da Du diese dritte Entscheidung getroffen hast, bist Du jetzt bereit, die nächsten Seiten zu lesen.



Ich wünsche Dir daher viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.

- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE BIRMAKATZE WISSEN MUSST

Du hast Dich vermutlich ganz bewusst für eine BirmaKatze entschieden, als Du Deine Katze ausgesucht hast. Wahrscheinlich hast Du Dich im Vorhinein schon intensiv mit den Rassemerkmalen Deines vierbeinigen Freundes beschäftigt. Das meiste, was jetzt folgt, wirst Du daher schon kennen. Doch weil es so wichtig für euer gemeinsames Training ist, möchte ich es noch einmal kurz wiederholen.

Die BirmaKatze ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. Im Training von Katzen gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Trainingsplanung und -umsetzung wichtig.

Manche Trainingsbausteine sind für Deine BirmaKatze deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise für eine Bengal und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Im Prinzip ähneln sich die Trainingsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der BirmaKatze etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine BirmaKatze und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Starten wir daher zunächst mit dem Namen: Zulässig ist sowohl Heilige Birma, BirmaKatze als auch nur Birma.

Obwohl Birma auf Englisch Burma bedeutet, sollte sie nicht mit der Burmakatze verwechselt werden, denn dabei handelt es sich um eine andere und kurzhaarige Rassekatze. Ein Zusammenhang zwischen dem Land Myanmar (das früher Birma hieß), konnte bislang nicht zweifelsfrei belegt werden. Gezüchtet wurde sie zum ersten Mal Anfang des 20. Jahrhunderts in Frankreich. Das Ziel war eine perfekte Mischung aus zwei bereits bestehenden Rassekatzen: der langhaarigen Perserkatze und der kurzhaarigen Siamkatze. Anerkannt wurde sie bereits 1949 durch den Züchter-Dachverband FIFe.

Die meisten erkennen diese schöne Rasse an ihrem mittellangen, fast flauschigen Fell. Die auffällige Färbung entsteht dadurch, dass es sich bei der Burmakatze um einen Teilalbino handelt. Das Gesicht weist dabei immer eine dunkle Maske auf und die Pfoten sollten immer rein weiß sein, was auch als Handschuhe bezeichnet wird. Erlaubt sind für die dunkleren Stellen im Gesicht, an den Ohren, den Beinen und dem Schwanz alle Point-Farben, wobei sich derzeit Tabby und Tortie durchzusetzen scheinen. Du brauchst Dich allerdings nicht zu wundern, wenn Dein Kitten fast noch ganz weiß ist - das ist ganz normal. Die Birma Kitten werden immer weiß geboren und dunkeln erst später nach.

Von ihrem Wesen her ist die Burmakatze überaus menschenbezogen und freundlich. Sie sucht aktiv die Nähe ihrer Menschen und ist als äußerst liebe und sanfte Katze zu beschreiben. Ihre Intelligenz und wachen Sinne sollten jedoch nicht unterschätzt werden, ebenso ihre schnellen Reflexe. Trotz ihres sanften Wesens spielt sie gerne und das sehr ausgiebig - eine Eigenschaft, die sie auch bis ins hohe Alter beibehält. Mit anderen Tieren versteht sie sich in der Regel gut, Du solltest allerdings genügend Geduld bei der

Zusammenführung walten lassen. Mit Kindern versteht sie sich ebenfalls hervorragend, was sie zur perfekten Familienkatze macht.

Auch was ihre Haltungsbedingungen betrifft, ist die Birma eine ideale Hauskatze. Bis auf die Fellpflege, die bei ihr etwas aufwendiger ist als bei anderen Hauskatzen, stellt sie nur sehr wenige Bedingungen an ihre Haltung. Wichtig ist für Deine Birma, dass sie vollwertig in Deine Familie aufgenommen wird und eine innige Beziehung zu Dir aufbauen kann. Längere Zeit allein zu sein, ist dagegen nichts, was ihr gefällt, schon gar nicht, wenn sie allein gehalten wird und nur wenig Beschäftigung hat. Sollte dies zu oft und zu lange passieren, kann sie – wie übrigens alle Hauskatzen – Problemverhalten entwickeln.

Im Gegensatz zu anderen Katzen, benötigt Deine Heilige Birma keinen Freilauf. Bei einer guten Integration mit Dir und ausreichend Beschäftigung ist sie auch als reine Wohnungskatze glücklich. Willst Du ihr jedoch Auslauf gewähren, empfehle ich dies nur in einem eingezäunten Garten, der am besten auch von einem Netz überspannt ist. Dadurch stellst Du nicht nur sicher, dass Deine Birma nicht entkommt, sondern auch, dass alle Vögel und andere Kleintiere vor ihr in Sicherheit sind. Darüber hinaus taugt sie auch nicht zum wirklichen Freigänger, da sie viel zu menschenfreundlich ist. Sie würde bedenkenlos mit anderen Menschen mitgehen und sich verwöhnen lassen. Durch ihr ansprechendes Äußeres kommt es daher nicht selten vor, dass Birmakatten dadurch ungewollt ihren Besitzer wechseln.

Solltest Du Deine Birmakatze noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp:

Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Birmakatzte wird durchschnittlich 12 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie sowohl gesundheitlich als auch von ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um Inzuchtprobleme von Beginn an zu vermeiden.

Auch wenn es schmerzen kann, so kostet eine seriös gezüchtete Birmakatzte oft um die 700 Euro. Alles, was deutlich darunter liegt, sollte ebenfalls Dein Misstrauen erregen, da es sich hierbei meist um sogenannte Vermehrer handelt. Diese legen wenig Wert auf eine artgerechte Haltung und gute Sozialisierung ihrer Tiere und schon gar nicht auf eine gesunde genetische Basis.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Birmakatzte nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine Birmakatzte auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit

oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für das Training mit Deiner Birmakatze bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird es Dir auch gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf der nachfolgenden Seite noch einen Steckbrief zur Rasse der Birmakatze.

STECKBRIEF BIRMAKATZE



Frankreich

Mittelgroß

Kopf-Rumpf-Länge: bis
50 cm

Schulterhöhe bis 30 cm

Katze: 3,5 - 4 kg

Kater: 4,5 - 6 kg

Lang gestreckt mit eher
kurzen Beinen

Breite und rundliche
Form, wirkt wie ein
abgerundetes Dreieck

Die großen blauen
Augen sind eines der
auffallendsten
Kennzeichen der
Heiligen Birma

	<p>Das Fell ist halblang bis lang mit wenig Unterwolle. Im Gesicht ist das Fell kurz und geht in eine Halskrause über. Alle Point-Farben sind erlaubt, wobei sich Tabby und Tortie zur Zeit etablieren.</p>
	<p>Aufgrund der Länge ist regelmäßiges Kämmen und Bürsten sinnvoll, um Verfilzungen zu vermeiden.</p>
	<p>Gesellig, freundlich, aufmerksam, intelligent, verspielt, anhänglich, kinderlieb</p>
	<p>Die Pfoten müssen immer weiß sein.</p>